

# Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig Nr. 43.)

N<sup>o</sup> 43.

Ausgegeben Danzig, den 28. Oktober.

1899.

## Polizeiliche Angelegenheiten.

**4383** In der Untersuchungssache gegen Tillmann wegen Körperverletzung, wird um Auskunft über den Aufenthalt des Zeugen, Bäckergefelten Clemens Koltermann zu den Akten — II J 432/99 — ersucht. II 6241.

Münster, den 10. Oktober 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**4384** Der Arbeiter Fritz Mühle, früher in Neuteichsdorf, wird in einer Strassache als Zeuge gesucht. Ich ersuche einen jeden, der über den Aufenthalt des Mühle Auskunft ertheilen kann, dieses zu meinen Akten 5 L 47/98 anzuzeigen.

Elbing, den 16. Oktober 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**4385** Das Dienstmädchen Margarethe Cowien, früher in Kaasi, jetzt unbekanntem Aufenthalts, hat eine Polizeistrafe von 15 Mark oder 3 Tage Haft zu verbüßen.

Die Herren Guts- und Gemeindevorsteher und Gendarmen werden ergebenst ersucht, bei Antreffen der p. Cowien, deren Aufenthaltsort dem hiesigen Amte anzeigen zu wollen.

Amt Drewshof, in Wittenfelde, den 21. Oktober 1899.

Der Amtsvorsteher

Schwan.

Stechbriefe.

**4386** Gegen die:

1. Arbeiter Carl Schwan aus Hirschberg, geboren daselbst am 12. August 1881,
2. Arbeiter August Schwan aus Hirschberg, geboren daselbst am 11. April 1873,

welche sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls durch Beschluß des Amtsgerichts zu Osterode vom 9. October 1899 verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten 5 J 1046/99 hierher Nachricht zu geben.

Beschreibung des Carl Schwan: Statur schlank, Größe mittel, Haar dunkelblond, Gesichtsforn oval, August Schwan: Statur kräftig, ziemlich groß, Haar blond, kleinen hellblonden Schnurrbart, Gesichtsbildung voll und breit, Gesichtsfarbe gesund.

Allenstein, den 13. Oktober 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**4387** Gegen den Arbeiter Eduard Spurgardt aus Parpahren, Kreis Stuhm, geboren 15. August 1859 zu Marienwerder, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgerichte zu

Rosenberg vom 19. Mai 1899 erkannte Gefängnißstrafe von 6 Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern, auch hierher zu den Akten 3 L 8/99 K Nachricht zu geben.

Elbing, den 14. Oktober 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**4388** Gegen den Bäckergefelten Theophil Kurowski aus Zydowo I, geboren am 28. Oktober 1863 zu Wollenthal, Kreis Preußisch-Stargard, ledig, Landwehrmann, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 2 L 122/99 sofort Mittheilung zu machen.

Bromberg, den 18. Oktober 1899.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

**4389** Gegen den Arbeiter Johann Steinfa, geb. am 11. Juni 1868 in Gostomie, Kreis Carthaus Westpr., katholisch, zuletzt in Chinow, Kreis Lauenburg i. Pom. aufhaltfam gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Nothzucht verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch zu den Akten J 1152/99 schleunigst Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 31 Jahre, Statur mittlere groß und schwächlich, Haare dunkel, früher Schnurrbart, Augenbrauen dunkel, Gesicht klein, Gesichtsfarbe blaß, Sprache polnisch und etwas deutsch.

Stolp, den 17. Oktober 1899.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgerichte.

**4390** Gegen den Arbeiter Nowraski aus Michlau, Kreis Schwes, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. 3 J 650/99.

Beschreibung: Statur mittelmäßig, blonden Vollbart, Gesichtsfarbe gesund, Sprache hochdeutsch, plattdeutsch und gebrochen polnisch.

Graudenz, den 20. Oktober 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4391** Gegen den Tischlergefelten Friedrich Siegmanski aus Bromberg, geboren 24. Februar 1877 zu Bromberg, ledig, evangelisch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs, Sachbeschädigung und Bedrohung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in

das nächste Justizgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 2 J 813/99 sofort Mittheilung zu machen.

Bromberg, den 20. Oktober 1899.

Der königliche Erste Staatsanwalt.

**4392** Gegen den Arbeiter Adolf Wackernagel anders Weichert aus Liebstadt, geboren daselbst am 20. März 1862, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, hierher aber schleunigst Mittheilung zu machen. (3 J 1018/99.)

Beschreibung: Alter 37 Jahre, Größe 1,70 m, Statur schlank, Haare blond, Stirn gewölbt, schwachen dunkler Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen blau, Nase spitz, Mund breit, Zähne gut, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Braunsberg, den 18. Oktober 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4393** Gegen den Schmied Gustav Thorn, geboren am 14. April 1849 zu Kl. Brunau, zuletzt in Danzig wohnhaft, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Erregung ruhestörender Lärms und Beleidigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, uns aber zu den Akten 10 D 1116/99 Nachricht zu geben.

Danzig, den 18. October 1899.

Königliches Amtsgericht 14.

**4394** Gegen den Maler Johann Gustav Fuerst, geboren am 29. September 1851 zu Königsberg evangelisch, vielfach vorbestraft, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 14 D 617/99 P L 1783/99 sofort Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Alter 48 Jahre, Größe 1 m 65 cm, Statur hager, Haare dunkel, Augen grau, Nase krumm, starker, dunkler Schnurrbart, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe grau, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: An beiden Füßen fehlen mehrere Zehen, auch ist auf einem Arm der Name einätowirt.

Königsberg, den 20. October 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4395** Gegen den Bäckergehilfen Carl Schelitzki, geboren am 9. Februar 1879 in Proskien, zuletzt daselbst aufhaltend, jetzt unbekanntem Aufenthalts, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Justizgefängniß abzuliefern und zu den Akten 4 J 209/99 Nachricht zu geben.

Uhd, den 18. Oktober 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4396** Gegen den Seefahrer Paul Samerski, zuletzt auf dem norwegischen Dampfer Wellhaven, geboren am 20. Mai 1879 zu Danzig, katholisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 6. April 1899 erkannte Gefängnißstrafe von 3 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern und uns zu den Akten 10 D 1315/98 Nachricht zu geben.

Danzig, den 22. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht 14.

**4397** Gegen den Arbeiter Maximilian Walluschewski zuletzt in Kl. Pleßkau, geboren am 11. März 1876 in Danzig, katholisch, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehen bezw. Uebertretung gegen §§ 303, 360 II, 123, 74, 47 St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern und uns zu den Akten 10 D 1314/99 Nachricht zu geben.

Danzig, den 20. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht 14.

**4398** Gegen den Müllergehilfen Woleslaus Görg aus Honigsfelde Kreis Stuhm, geb. 15. Juni 1876 dortselbst, zuletzt in Lautenburg aufhaltend, katholisch, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und hiervon zu den Akten J 787/99 alsbald Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter ca. 23 Jahre, (das Geburtsjahr steht mit Sicherheit nicht fest), Größe etwa 1,67 m, Statur klein, kleiner Schnurrbart, Augen blau.

Besondere Kennzeichen: war bekleidet mit meergrünem Anzug, schwarzem weichen Hut, Samaschen. Strassburg Westpr., den 23. Oktober 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4399** Der Wehrpflichtige Carl Paul Max Wilde, zuletzt in Danzig, geboren am 27. März 1875 in Berlin, ist durch rechtskräftiges Urtheil der Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig vom 23. September 1899 wegen Verletzung der Wehrpflicht zu 160 — einhundertundsechszig — Mark Geldstrafe, im Nichtbeitreibungsfalle zu 32 — zweiunddreißig — Tagen Gefängniß verurtheilt.

Alle Sicherheits- und Polizeibehörden werden ersucht, denselben im Betretungsfalle, falls er sich über die Zahlung der gegen ihn erkannten Geldstrafe nicht auszuweisen vermag, zu verhaften und dem nächsten Gerichtsgefängniß zuzuführen, auch zu den Akten IV M I 20/99 Mittheilung zu machen.

Danzig, den 21. October 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbrief-Erneuerungen.

**4400** Der hinter die Wehrpflichtigen Friedrich Hemth und Genossen bezw. den Wehrpflichtigen Ferdinand Rudolf Teschner, unter dem 4. Juli 1885 bezw.

19. Oktober 1886 erlassene, in dieses Blatt aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Elbing, den 16. Oktober 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**4401** Der im Anzeiger pro 1898, Stück 10, Seite 169 Nr. 970 hinter dem Arbeiter Friedrich Amjel erlassene Steckbrief wird erneuert.

Königsberg, den 13. Oktober 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4402** Der unter dem 4. Februar 1897, hinter dem Fleischergefellten Heinrich Kusche erlassene Steckbrief, abgedruckt in Stück 8 des Oeffentlichen Anzeigers für 1897 wird erneuert.

Tilsit, den 13. Oktober 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**4403** Der hinter dem Ingenieur Alfred Hermann Tassilo Laue, im Anzeiger pro 1898, Stück 51, Nr. 5929 erlassene Steckbrief wird erneuert.

Königsberg, den 18. Oktober 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4404** Der hinter dem Arbeiter Gustav Herholz unterm 7. April 1898 erlassene, in Nr. 17 unter Nr. 1764 für 1898 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief, wird hiermit erneuert.

Marienburg, den 17. Oktober 1899.

Der Amtsanwalt.

**4405** In der Strafsache gegen Kettner und Genossen — D 57/98 — wird der hinter dem Arbeiter Stanislaus Taczkowski in Podgorz, unterm 3. October 1898 im Amtsblatt Nr. 42 pro 1898 unter Nr. 4580 erlassene Steckbrief hiermit erneuert.

Thorn, der 20. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4406** Der hinter den Klempnerlehrling Erich Andrée, zuletzt in Langfuhr, unter dem 1. August 1898 erlassene, in Nr. 33 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Danzig, den 19. Oktober 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**4407** Der gegen den Arbeiter August Grzemski aus Neuenburg, unter dem 23. März 1898 Stück 14 unter Nr. 1437 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Neuenburg Westpr., den 20. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4408** Der hinter den Arbeiter Anton Pawlowski, genannt „polnischer Anton,“ unter dem 15. Juli cr. erlassene, in Nr. 30 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Elbing, den 20. Oktober 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbrief = Erledigungen.

**4409** Der hinter den Knecht Ferdinand Czmirowski aus Matern, unter dem 29. Dezember 1898 erlassene, in Nr. 1, pro 1899, Seite 2 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 17. Oktober 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**4410** Der hinter dem Matrosen Josef Wehrmann aus Tolkemit, geboren daselbst am 8. November 1862' unterm 16. September 1899 in Stück 39 Nr. 3910 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 11. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4411** Der hinter dem Arbeiter Franz Ruczinski und dessen Ehefrau Franziska Ruczinski geb. Beher, unter dem 11. November 1898 erlassene, in Nr. 47 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 16. Oktober 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**4412** Der hinter der Bäckermeisterfrau Ida Werth geb. Honig aus Sturz, zuletzt unbekanntem Aufenthalts, unter dem 22. September 1897 erlassene, in Nr. 40 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Pr. Stargard, den 17. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4413** Der gegen den Maurer Ignaz Wisocki von hier, unterm 3. Juni 1899 erlassene, in Nr. 29 unter 2927 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Kewe, den 17. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4414** Der hinter den Wehrpflichtigen Johann Ranski und Genossen, unter dem 27. Juni 1898 erlassene, in Nr. 30 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist bezüglich des zu Nr. 17 benannten Johann Sylwester Malinowski erledigt.

Danzig, den 19. Oktober 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**4415** Der hinter den Arbeiter Wladislaus Sikorszynski aus Neukrug-Kornen, unter dem 15. Juli 1899 erlassene, in Nr. 30 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 16. Oktober 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**4416** Der hinter der Kellnerin Wilhelmine Griebel geb. Grahlke aus Liebemühl, unterm 15. Juli 1899 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Allenstein, den 18. Oktober 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**4417** Der hinter den früheren Fleischerknecht jetzigen Streckenarbeiter Carl Otto Kloss aus Dirschau, unter dem 26. August 1899 erlassene, in Nr. 36 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Dirschau, den 20. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4418** Der hinter dem Arbeiter Robert Budwig aus Dragaß, unter dem 11. Oktober 1899 erlassene, in dieses Blatt aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 20. Oktober 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**4419** Der hinter dem Dachdecker Jakob Zelinski, unterm 24. April d. Js. erlassene Steckbrief in Nr. 24 ist erledigt.

Marienwerder, den 20. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4420** Das hinter der Blätterin Helene Kehlmann, unterm 25. Juli 1899 in Stück 31 Nr. 3134 erlassene öffentliche Ersuchen ist erledigt.

Königsberg, den 19. October 1899.

Königliches Amtsgericht, Abthl. 14.

**4421** Der hinter den Arbeiter Richard Schulz aus Danzig, unterm 14. Juli 1883 erlassene, in Nr. 30 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 18. October 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**4422** Der hinter der unverehelichten Johanna Grün aus Graudenz, unterm dem 22. September 1899 erlassene, in N. 40 für 1899 Seite 537 unter Nr. 4006 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 18. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4423** Der hinter dem Schmied Anton Wolski aus Wieworken, unterm dem 7. März 1894 erlassene, in Nr. 12 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 23. October 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**4424** Der hinter den Arbeiter Hermann Ernst, unterm dem 15. Juli cr. erlassene, in Nr. 30 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 20. October 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**4425** Der unterm 11. August 1898 gegen den Kaufmann Arthur Goertz, geboren zu Danzig am 2. oder 3. August 1871, wegen Diebstahls dießseits erlassene Steckbrief wird hiermit als erledigt zurückgenommen.

Cöln, den 20. October 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

### Zwangsversteigerung.

**4426** Das im Grundbuche von Kahlberg Band I Blatt 31, auf den Namen

1. des Fischers Daniel Voss,
2. der Geschwister Voss,
  - a. des Fischers Daniel Ferdinand Voss,
  - b. des Fischers Benjamin Gustav Voss,
  - c. der Marie Elisabeth Voss

eingetragene, in Kahlberg belegene Grundstück soll auf Antrag der Arbeiter Eduard und Dorothea Badneck'schen Eheleute auf Grund des Pfändungs- und Ueberweisungsbefchlusses des königlichen Amtsgerichts zu Danzig vom 14. Juli 1899 zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigentümern am **13. December 1899**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, Pfefferstadt, Zimmer 42, zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einer Fläche von 0,1620 ha zur Grundsteuer, mit 345 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen, können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer 43, eingesehen werden.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grund-

stücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 13. Dezember 1899, Mittags 12 $\frac{1}{2}$  Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, den 13. October 1899.

Königliches Amtsgericht Abthl. 11.

### Ediktal-Citationen und Aufgebote.

**4427** Das Eigenthum des Grundstücks Tolkemit Nr. 9 Mauerstraße Nr. 162, dessen Besitztitel seit dem Jahre 1802 für Johann Dingnau und seine Ehefrau Barbara geb. Weiß berichtigt ist, soll für den Arbeiter August George in Tolkemit, eingetragen werden. Auf den Antrag des letzteren werden deshalb alle unbekanntes Eigenthumsprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte auf das Grundstück spätestens im Aufgebotsstermin am **30. Dezember 1899**, Vormittags 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte Zimmer Nr. 12, anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Realansprüchen auf das Grundstück werden ausgeschlossen werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Elbing, den 12. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4428** Am 7. Dezember 1898 ist in Elbing im Alter von 63 Jahren die angeblich zu Posen geborene Wittve des Gärtners Johann Schulz, Marie geb. Monczilewski verstorben.

Die unbekanntes Erben derselben werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf den **31. Mai 1900**, Vormittags 10 Uhr, anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, und zu legitimiren, widrigenfalls der Nachlaß dem sich meldenden und legitimirenden Erben, in Ermangelung dessen aber dem Fiskus verabsulgt werden wird, und der sich später meldende Erbe alle Verfügungen des Erbschaftsbesizers anzuerkennen schuldig ist und weder Rechnungslegung noch Ersatz der Nutzungen, sondern nur Herausgabe des noch vorhandenen fordern darf.

Elbing, den 29. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4429** Das Sparkassenbuch der Städtischen Sparkasse in Elbing Nr. 82218, welches auf den Namen „Dorothea Fleischauer“ und am 6. October 1898 noch über einen Bestand von 45 Mk. lautete, ist angeblich verloren gegangen und soll auf den Antrag des Arbeiters Johann Janzen in Elbing als Pflegers über den Nachlaß der Verliererin, nämlich der verstorbenen Wittve Dorothea Fleischauer, für kraftlos erklärt werden.

Es wird daher der Inhaber des Buches aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin am **5. Mai 1900**, Vormittags 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 12, seine Rechte anzumelden

und das Buch vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlos-  
erklärung desselben erfolgen wird.

Elbing, den 7. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4430** Der Wehrpflichtige Paul August Ackermann, geboren am 5. Mai 1876 in Herzberg, zuletzt wohnhaft in Neumünsterberg, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Derselbe wird auf den **20. Dezember 1899**, Vormittags 9 Uhr, vor die I. Strafkammer des königlichen Landgerichts Elbing, Zimmer Nr. 39, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Civilvorsitzenden der Ersatzkommission des Kreisess Danziger-Niederung zu Danzig über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 27. September 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4431** Die nachstehend benannten Personen:

1. Johann Gurski, geboren am 13. October 1876 zu Borroschau, als Sohn des Josef und der Anna geb. Peiske,
2. Franz Jurczik, geboren am 24. Dezember 1876 zu Borroschau, als Sohn des Johann und der Rosalie geb. Holz,
3. Leon Engler, geboren am 2. November 1876 zu Brust, als Sohn des Martin und der Marie geb. Schröder,
4. Franz Latnsczewski, geboren am 17. Dezember 1876 zu Brust, als Sohn des Vincent und der Marianna geb. Chaja,
5. Franz Milczewski, geboren am 29. Juni 1876 zu Brust, als Sohn des Johann und der Auguste geb. Wladowski,
6. Ernst Carl Birkel, geboren am 10. Februar 1876 zu Tzarlin, als Sohn des Julius und der Caroline geb. Klatt,
7. Josef Gwisdalla, geboren am 15. September 1876 zu Dalwin, als Sohn des David und der Antonie geb. Schwarzwaldt,
8. Jacob Robert Gloschewski, geboren am 2. Juli 1876 zu Dalwin, als Sohn des Jacob und der Anna geb. Stawiska,
9. Emil Eduard Runge, geboren am 5. November 1876 zu Dalwin (Lichtenstein) als Sohn des Johann und der Caroline geb. Kragli,
10. Eduard Bruno Eugen Adler, geboren am 3. Dezember 1876 zu Dirschau, als Sohn des Hermann und der Johanna geb. Schulz,
11. Johann Chaja, geboren am 26. März 1876 zu Dirschau, als Sohn des Johann und der Julie geb. Gajewski,
12. Johann Cieszewski, geboren am 17. Dezember 1876 zu Dirschau, als Sohn des Franz und der Barbara Veronika geb. Tessmer,
13. Alexander Drulla, geboren am 5. Mai 1876 zu Dirschau, als Sohn des Johann und der Josefina geb. Hartz,
14. Peter Paul Ehler, geboren am 14. April 1876 zu Dirschau, als Sohn des Peter und der Rosalie geb. Neumann,
15. Franz Albert Fink, geboren am 17. September 1876 zu Dirschau, als Sohn des Gustav und der Anna geb. Wisniewski,
16. Carl Bernhard Herbig, geboren am 12. Juni 1876 zu Dirschau, als Sohn des Carl und der Marie geb. Galuski,
17. Josef Valentin Klucka, geboren am 13. Februar 1876 zu Dirschau, als Sohn des Josef Albert und der Valentine Gabriele geb. Schnafe,
18. Mag Bruno Kasielke, geboren am 24. März 1876 zu Dirschau, als Sohn des Hermann und der Hulda geb. Bartsch.
19. Anton Kolaske, geboren am 11. Juni 1876 zu Dirschau, als Sohn des Josef und der Rosalie geb. Bayer,
20. Adolf Kohlmann, geboren am 26. Juni 1876 zu Dirschau, als Sohn des Heinrich und der Mathilde geb. Hellwig,
21. Albert Mathias Kolodziejewski, geboren am 30. October 1876 zu Dirschau, als Sohn des Mathias und der Caroline geb. Reh,
22. August Stefan Malinowski, geboren am 3. August 1876 zu Dirschau, als Sohn des Florian und der Julianna geb. Kollberg,
23. Friedrich Emil Rehberg, geboren am 13. November 1876 zu Dirschau, als Sohn des Gustav und der Amalie geb. Thurau,
24. Paul Julian Teske, geboren am 18. März 1876 zu Dirschau, als Sohn des Johann Julius und der Ottilie Sophie geb. Dittbrenner,
25. Ernst Hermann Teßloff, geboren am 19. Mai 1876 zu Dirschau, als Sohn des Johann und der Renate geb. Schmidtowski,
26. Otto Emil Purwin, geboren am 24. Dezember 1876 zu Kl. Garz, als Sohn des Paul und der Caroline geb. Stwara,
27. Michael Barra, geboren am 7. April 1876 zu Kl. Garz, als Sohn des Michael und der Arna geb. Dschewski,
28. Johann Chganowski, geboren am 8. November 1876 zu Gerdin, als Sohn des Josef und der Catharina geb. Stiller,
29. Johann Hoffmann, geboren am 3. November 1876 zu Knilbau, als Sohn des Jacob und der Pauline geb. Potroz,
30. Franz Bonia, geboren am 17. August 1876 zu

- Liebschau, als Sohn des Johann und der Anna geb. Klukowski,
31. Franz Tuschnowski, geboren am 12. October 1876 zu Liebschau, als Sohn des Michael und der Catharina geb. Krafowski,
32. Max Xaver Wendlikowski, geboren am 10. Februar 1876 zu Liebschau, als Sohn des Anton und der Barbara geb. Vorkowski,
33. Franz Rzoska, geboren am 6. September 1876 zu Liniewken, als Sohn des Franz und der Magdalena geb. Wessalowski,
34. August Zadasch, geboren am 19. August 1876 zu Liniewken, als Sohn der Rosalie Zadasch,
35. Josef v. Sagorski, geboren am 18. September 1876 zu Lunau, als Sohn des Josef und der Anna geb. Tzanowski,
36. Franz Jacob Tesser, geboren am 1. Mai 1876 zu Lunau, als Sohn des Michael und der Anna geb. Vetschkowska,
37. Johann Ellert, geboren am 23. October 1876 zu Kl. Malsau, als Sohn des Michael und der Anna geb. Gdanicz,
38. Johann Stefan Gollaschewski, geboren am 27. Dezember 1876 zu Mestin als Sohn des Johann und der Catharina geb. Gieszelski,
39. Johann Josef Malinowski, geboren am 17. März 1876 zu Mestin, als Sohn der Marie Malinowski,
40. Johann Borowski, geboren am 8. Februar 1876 zu Pommen, als Sohn des Martin und der Catharina geb. Groschowitz,
41. Johann Borganowski, geboren am 17. Juni 1876 zu Raitau, als Sohn des Johann und der Anna geb. Gajitowski,
42. Johann Grabowski, geboren am 1. Januar 1876 zu Raitau, als Sohn des Michael und der Anna geb. Chella,
43. Franz Arzesinski, geboren am 8. November 1876 zu Raitau, als Sohn des Josef und der Barbara geb. Schwarz,
44. Franz Labunski, geboren am 9. Juli 1876 zu Raitau, als Sohn der Mathilde geb. Raczinska,
45. Josef Wachowski, geboren am 28. August 1876 zu Raitau, als Sohn des Thomas und der Franziska geb. Magurowska,
46. Paul Arndt, geboren am 29. Juni 1876 zu Gr. Schlanz, als Sohn des Josef und der Catharina geb. Skowrowski,
47. Franz Dschewski, geboren am 6. October 1876 zu Gr. Schlanz, als Sohn des Johann und der Julie geb. Wroblewski,
48. Franz Dschewski, geboren am 19. October 1876 zu Gr. Schlanz, als Sohn des Thomas und der Anna geb. Blanski,
49. Paul Arndt, geboren am 29. Juni 1876 zu Kl. Schlanz, als Sohn des Josef und der Catharina geb. Skowronski,
50. Josef Burda, geboren am 10. Februar 1876 zu Kl. Schlanz, als Sohn des Albert und der Julianne geb. Dufka,
51. Johann Drosdowski, geboren am 26. August 1876 zu Kl. Schlanz, als Sohn des Michael und der Marie geb. Schemplakowski,
52. Josef Gajewski, geboren am 17. April 1876 zu Kl. Schlanz, als Sohn des Josef und der Catharina geb. Choimacki,
53. Josef Ruffowski, geboren am 19. Februar 1876 zu Kl. Schlanz, als Sohn des Franz und der Susanna geb. Krainick,
54. August Lamkewitz, geboren am 8. März 1876 zu Kl. Schlanz, als Sohn des Franz und der Marie geb. Krainski,
55. Leo Neumann, geboren am 19. März 1876 zu Kl. Schlanz, als Sohn des Michael und der Catharina geb. Köpkel,
56. Johann Nagel, geboren am 4. April 1876 zu Kl. Schlanz, als Sohn des Franz und der Marie geb. Brzofa,
57. Johann Heinrich Paul Bröske, geboren am 11. November 1876 zu Subkau, als Sohn des Theodor und der Louise geb. Block,
58. Simon Galczinski, geboren am 28. October 1876 zu Subkau, als Sohn des Johann und der Marianna geb. Krause,
59. Rudolf Richard Holz, geboren am 16. März 1876 zu Borwerk Subkau, als Sohn des Jacob und der Renate geb. Schligke,
60. Franz Radomski, geboren am 7. Februar 1876 zu Borwerk Subkau, als Sohn des Johann und der Marianne geb. Reczinski,
61. Franz Zelewski, geboren am 13. Januar 1876 zu Gut Subkau, als Sohn der Justine Zelewski,
62. Franz Engler, geboren am 6. Juli 1876 zu Swaroschin, als Sohn des Johann und der Antonie geb. Fliszkowski,
63. Franz Elgert, geboren am 17. September 1876 zu Swaroschin, als Sohn des Johann und der Anna geb. Jawacki,
64. Bernhard Fergon, geboren am 15. Januar 1876 zu Swaroschin, als Sohn des Anton und der Johanna geb. Riz,
65. Michael Lubiewski, geboren am 12. Dezember 1876 zu Swaroschin, Borwerk Ludwigsthal, als Sohn des Franz und der Julianne Wischnewski,
66. Friedrich Wilhelm Schwager, geboren am 1. November 1876 zu Swaroschin, als Sohn des Johann und der Henriette geb. Steinte.
67. Josef Risszki, geboren am 18. November 1876 zu Gr. Turse, als Sohn des Mathias und der Anastasia geb. Wyszierska,
68. Bernhard Ruschewski, geboren am 10. Februar 1876 zu Gr. Turse, als Sohn des Josef und der Anna geb. Batrowska,
69. Johann Stefan Zandrzejewski, geboren am

2. September 1876 zu Gr. Waczmirs, als Sohn des Josef und der Rosalie geb. Malinowski,
70. Michael Kalinowski, geboren am 29. September 1876 zu Gr. Waczmirs, als Sohn des Johann und der Catharina geb. Schredinski,
71. Carl Ludwig Kirstowski, geboren am 7. April 1876 zu Kl. Waczmirs, als Sohn des Friedrich und der Anna geb. Baumbach,
72. Ferdinand Buch, geboren am 8. Mai 1876 zu Kl. Waczmirs, als Sohn des Carl und der Maria geb. Linde,
73. Heinrich August Lange, geboren am 27. April 1876 zu Wentkau, als Sohn des Eduard und der Auguste geb. Hofstein,
74. Anton Czarneci, geboren am 9. Dezember 1876 zu Zeisgendorf, als Sohn des Anton und der Susanna geb. Müller,
75. Josef Kalinowski, geboren am 17. Mai 1876 zu Zeisgendorf, als Sohn der Marie Kalinowski,
76. Stanislaus Koprzyk, geboren am 29. Januar 1876 zu Zeisgendorf, als Sohn des Adam und der Jesia geb. Lipski,
77. Josef Ignaz Kuhl, geboren am 31. Juli 1876 zu Zeisgendorf, als Sohn des Michael und der Catharina geb. Wadkowski,
78. Bernhard Albert Drimann, geboren am 11. Mai 1876 zu Zeisgendorf, als Sohn des Michael und der Barbara geb. Moczynski,
79. Adolf Hermann Tess, geboren am 28. Mai 1876 zu Zeisgendorf, als Sohn des Franz und der Rosalie geb. Jeszkowski,
80. Josef Krawowski, geboren am 24. Dezember 1876 zu Gr. Malsau, als Sohn des Johann und der Anna geb. Stachurek,
81. Gustav Adolf Kozle, geboren am 27. März 1876 zu Gr. Malsau, als Sohn des Gottlieb und der Wilhelmine geb. Weigle,
82. Heinrich Richard Engler, geboren am 10. März 1876 zu Lukoschin, als Sohn des Heinrich und der Constantia geb. Kowicz,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufhalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B. Dieselben werden auf den **19. Dezember 1899**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafammer bei dem Königlichen Amtsgerichte zu Pr. Stargard zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königlichen Landrath zu Dirschau über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. IV M II 38/99.

Danzig, den 2. October 1899.

Der Erste Staatsanwalt,

**4132** Der Besitzer Leo von Pradzinski (Prondzinski) und die Besitzerwitwe Emilie von Bronk, beide in Podjaß, vertreten durch Rechtsanwälte Weidmann I und II in Carthaus, haben das Aufgebot des Antheils der drei Gebrüder Franz, Thaddäus und Johann von Krenki (Krenski) an der angeblich getilgten, auf dem Grundbuchblatt Podjaß Blatt 200 G Abtheilung III Nr. 2 für die Geschwister Franz, Johann Thaddäus, Leo Anna und Barbara von Krenski zu Podjaß aus der gerichtlich recognoscirten Obligation de dato Verrent, den 30. Januar 1788 am 27. April 1792 eingetragenen zu 5% verzinslichen Forderung von 200 Gulden = 66 Thaler 20 Sgr., welche Post zur Mithaft auf das Grundbuchblatt von Podjaß Blatt 21 in Abtheilung III Nr. 1 ex directo vom 29. Juni 1853 übertragen ist und über welche Post ein Hypothekenbrief, der angeblich verloren gegangen ist, ausgestellt war, wegen Löschung der drei Antheile an dieser Post sowie über die ganze Post gebildeten Hypothekenbriefs beantragt.

Die Hypothekengläubiger, bezw. deren Rechtsnachfolger, sowie der Inhaber der Urkunde werden aufgefordert, spätestens in dem auf den **10. Februar 1900**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine ihre Ansprüche und Rechte auf die Post anzumelden und die Urkunde wegen Löschung der Post vorzulegen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die aufgebote Post werden ausgeschlossen und die Post in den Grundbüchern werde gelöscht werden, auch die Kraftloserklärung des Hypothekenbriefs erfolgen wird. Carthaus, den 10. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4133** Die Zimmergesellenfrau Laura Best geb. Mert zu Danzig, Rammbaum 15, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Wessel zu Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Zimmergesellen Johann Best, früher zu Danzig, jetzt unbekanntem Aufenthalts, auf Ehescheidung, wegen böswilliger Verlassung, mit dem Antrage, das zwischen den Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten für den all. in schuldigen Theil zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die vierte Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Biefferstadt 33/35, 2 Treppen, Zimmer 28, auf den **11. Januar 1900**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Danzig, den 12. October 1899.

Hoppe,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

**4434** Die Wehrpflichtigen:

1. Carl Ludwig Engling, geboren am 8. October 1876 zu Dirschau, zuletzt aufhaltend in Marienburg,

2. Ferdinand Andreas Wiedenhoest, geb. am 14. September 1876 zu Gr. Turse, zuletzt aufhaltig in Schöneberg Kreis Marienburg, werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben.

Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B. Dieselben werden auf den **29. Januar 1900**, Vormittags 9 Uhr, vor die I. Strafkammer des königlichen Landgerichts in Elbing zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Landrathsamte zu Dirschau über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellt Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 18. Oktober 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4435** Der Commis Arthur Stephan Curt Cla-witter, geboren am 30. Dezember 1876 zu Czemplin, im Kreise Kosten, evangelisch, und zuletzt in Danzig aufhaltig gewesen, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Derselbe wird auf den **17. Februar 1900**, Vormittags 9 Uhr, vor die I. Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer Nr. 10, I Treppe, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Herrn Landrath zu Kosten über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellt Erklärung verurtheilt werden.

Danzig, den 20. Oktober 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**4436** Der Militärpflichtige Otto August Wurm, zuletzt wohnhaft in Gomidlino, Kreis Carthaus Westpr., jetzt unbekanntem Aufenthalts, geboren am 29. August 1874 in Kleschinz, Kreis Stolp, als Sohn des Gustav Wurm und der Auguste geb. Eichmann, evangelischer Religion, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Derselbe wird auf den **10. Februar 1900**, Vormittags 9 Uhr, vor die I. Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer Nr. 10, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Herrn Landrath zu Stolp über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. — VII M I 36/99.

Danzig, den 14. Oktober 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**Bekanntmachungen**

**über geschlossene Ehe-Verträge.**

**4437** Der Arbeiter Johann Julius Schiemann und die unverehelichte Anna Kaaf, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 3. Oktober 1899 ausgeschlossen.

Danzig, den 3. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4438** Der Polizei-Secretair Julius Gohl aus Langfuhr und das Fräulein Marie Kapitzke, im Beistande ihres Vaters, des Marine-Obermeisters Carl Albert Kapitzke, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 4. October 1899 ausgeschlossen.

Danzig, den 4. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4439** Das großjährige Fräulein Clara Mock aus Krebsfelde und der Klempnermeister Robert Klein aus Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das gegenwärtige und künftige Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben sollte, laut Vertrag vom 28. September 1899 ausgeschlossen.

Elbing, den 1. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4440** Die Frau Lehrer Martha Beckmann geborene Felske aus Gora bei Hoch-Stübblau, hat nach erreichter Großjährigkeit durch Verhandlung d. d. Danzig, den 22. September 1899, die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemann dem Lehrer Johannes Beckmann aus Gora bei Hoch-Stübblau, ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 30. September 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4441** Der Geschäftsführer Friedrich Neumann und dessen Ehefrau Elisabeth geb. Wollerthum in Elbing, haben bei der Großjährigkeit der zur Zeit der Eheschließung bevormundeten Ehefrau die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 22. September 1899 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß



das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 30. September 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4442** Der Rechtsanwalt Dr. Richard Wannow aus Zoppot und das Fräulein Antonie Borchmann aus Lindhof, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Gollub, den 23. September 1899, ausgeschlossen.

Zoppot, den 30. September 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4443** Der Zimmergeselle Albrecht Jankowski und die unverehelichte Amanda Bieschke, beide aus Zoppot, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 29. September 1899, ausgeschlossen.

Zoppot, den 29. September 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4444** Der Kaufmann Ernst Pardon und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Bernicki in Schwetz, haben bei erreichter Großjährigkeit der Ehefrau die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 2. Oktober 1865, ausgeschlossen.

Dieses wird in Folge Verlegung des Wohnsitzes der Pardon'schen Eheleute, von Culm nach Schwetz nochmals bekannt gemacht.

Schwetz, den 29. September 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4445** Der Förster Paul Kennwanz aus Försterei Vassek Kreis Pr. Stargard, und das Fräulein Emma Sonnenburg aus Bromberg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die zukünftige Ehefrau in die Ehe einbringt, oder während ihrer Dauer durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst wie erwirbt, die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Pr. Stargard, den 30. September 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4446** Der Conditor Franz Hoffmann aus Pr. Holland und das Fräulein Eveline Preuß aus Reichenbach, in Beistande ihres Bruders, des Kaufmanns Richard Preuß, aus Pr. Holland, als Bevollmächtigter ihres Vaters des Rentiers Gottfried Preuß, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird, laut Vertrag d. d. Pr. Holland, den 5. April 1893, ausgeschlossen, was nach Verlegung des Wohnsitzes der Hoffmann'schen Eheleute von Pr. Holland nach Danzig, hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 25. September 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4447** Der Rentier Gustav Zoost aus Sandhof und dessen Ehefrau Emma geb. König, ebendaher, haben vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Marienburg, den 25. Februar 1890, ausgeschlossen.

Dies wird, nachdem die Eheleute ihren Wohnsitz von Pr. Holland nach Sandhof verlegt haben, nochmals bekannt gemacht.

Marienburg, den 3. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4448** Der Holzbildhauermeister Richard Altmann von hier und das Fräulein Bertha Sommer, im Beistande ihres Vaters, des Maschinisten Friedrich Sommer, beide aus Neufahrwasser, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 26. September 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 26. September 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4449** Der Thierarzt Ernst Stern und das Fräulein Auguste Koenig, beide aus Stettin, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Stettin, den 8. Juli 1899, ausgeschlossen, was nach Verlegung des Wohnsitzes der Stern'schen Eheleute von Schoeneck nach Schoenbaum, hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 25. September 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4450** Die ledige Therese Koss in Lusin und der Fleischermeister Albert Gessler in Neustadt Westpr., haben für die von ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag vom 4. Oktober 1899 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur und Wirkung des Vorbehaltenen haben soll.

Neustadt Westpr., den 4. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4451** Der Militärärwärter Anton Rokowski in Neufahrwasser und das Fräulein Josefina Nierzwicki aus Kamten, im Beistande ihrer Vaters des Besitzers Constanstin Nierzwicki, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das gesammte gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Ehefrau, die Gestalt des vorbehaltenen Vermögens haben soll; namentlich soll zum vorbehaltenen Vermögen gehören, Alles, was sie durch Erbschaft, Geschenke, oder sonst unter Lebenden und von Todeswegen erwirbt, laut Vertrag d. d. Christburg, den 25. August 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 25. September 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4452** Der Postassistent Reinhold Wittler in Schwyz und das Fräulein Margarethe Frohnert aus Culm, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 25. September 1899 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann daran weder Besitz, noch Verwaltung, noch Nießbrauch zustehen soll.

Schwyz, den 30. September 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4453** Der Feldwebel Heinrich Bartholmei von hier und die Wittwe Anna Scheel geb. Schmidt aus Rudach, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Ehefrau, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 2. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Thorn, den 2. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4454** Der Kaufmann Willy Senger zu Graudenz und das Fräulein Ida Bloch aus Gr. Wolz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Graudenz, den 4. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Graudenz, den 5. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4455** Die verhehelichte Kaufmannsreisende Kaminski Martha geb. Lewanczyk aus Danzig, welche mit ihrem Ehemanne Stanislaus Kaminski aus Danzig, seit dem 7. Juli 1893 verheirathet ist, hat durch Vertrag d. d. Danzig, den 5. April 1894, ihr Vermögen von dem ihres Mannes abgefordert und für die Folge mit ihrem gedachten Ehemanne die Gütergemeinschaft aufgehoben mit der Bestimmung, das ihr gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen, auch das, was sie durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dies wird nach Vertegung des Wohnsitzes der Kaminski'schen Eheleute von Danzig nach Schmollin bekannt gemacht.

Puzig, den 26. September 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4456** Der Brennereiverwalter Otto Gliewe aus Dnrowitt und das Fräulein Wilhelmine Schmidt aus Mühlhausen Kr. Pr. Holland, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Mühlhausen, den 29. September 1899 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das gegenwärtige Vermögen der Braut und Alles,

was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Neumark Westpr., den 2. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4457** Der Diener Berthold Alfs und seine Ehefrau Monita Alfs geb. Seizpinski aus Weedern, haben nach geschlossener Ehe und nachdem die Ehefrau die Güterabsonderung beantragt hat, die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung d. d. Darkehmen, den 19. Juli 1899, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Allem, was die Ehefrau bis dahin befaßen und später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt worden ist.

Dies wird, nachdem die Alfs'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Weedern nach Graudenz verlegt haben, von Neuem bekannt gemacht.

Graudenz, den 5. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4458** Der Rittergutsbesitzer Ernst Weiffermel aus Groß Kruschin und das großjährige Fräulein Gertrud Abramowski, im Beistande ihres Vaters, des Landschaftsraths Paul Abramowski, aus Jaitowo, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das gegenwärtige Vermögen der Ehefrau und Alles, was sie später durch Erbschaften, Vermächtnisse, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 4. October 1899, ausgeschlossen.

Strasburg Westpr., den 4. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4459** Der Briefträger Friedrich Dehn und das Fräulein Gertrud Schwarz, im Beistande ihres Vaters, des Schlossers Gustav Emil Schwarz, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 2. October 1899 ausgeschlossen.

Danzig, den 2. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4460** Der Kaufmann Paul Wessolowski und das Fräulein Dutilie Schützmann, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 2. October 1899 ausgeschlossen.

Danzig, den 2. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4461** Der Kaufmann Adolf Jacobsohn aus Br. Friedland und dessen Braut die unverhehelichte Henriette

Weste aus Barkenfelde, haben vor Eingehung ihrer Ehe für die Dauer derselben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag d. d. Schlochau, den 6. October 1899, dergestalt ausgeschlossen, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt und während derselben durch Erbschaften, Vermächtnisse, Glücksfälle, oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Ihren ersten ehelichen Wohnsitz werden die Genannten in Barkenfelde nehmen.

Schlochau, den 6. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4462** Der Kaufmann Carl Matschoff aus Langfuhr und das Fräulein Meta Pfau, im Beistande ihres Vaters, des Lehrers Leopold Pfau, beide aus Hoppenbruch, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 30. September 1899 ausgeschlossen.

Danzig, den 30. September 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4463** Der Kaufmann Max Krogoll und das Fräulein Gertrud Reinhold, im Beistande ihres Vaters des Kaufmanns Alexander Reinhold, sämmtlich hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 30. September 1899 ausgeschlossen.

Danzig, den 30. September 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4464** Der Arbeiter Otto Krest aus Ruz und das Fräulein Clara Engler aus Justpetershütte, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 29. September 1899 ausgeschlossen.

Berent, den 29. September 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4465** Der Arbeiter Wilhelm Mürwald aus Ragnase und das Fräulein Wilhelmine Soth aus Ragnase, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 10. October 1899 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen beigelegt ist.

Marienburg, den 10. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4466** Der Kaufmann Heinrich Herrmann zu Graudenz und das Fräulein Hedwig Dreyer zu Graudenz, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Maschinen-

bauers Ferdinand Dreyer, zu Graudenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Graudenz, den 6. October 1899, ausgeschlossen.

Graudenz, den 6. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4467** Der Lokomotivheizer Bruno Janek und das Fräulein Martha Schulz, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 11. October 1899 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art, insbesondere auch durch Geschenke, Erbschaften, und Glücksfälle zu erwerbende Vermögen, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 11. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4468** Der Arbeiter Julius Petrick zu Graudenz und das Fräulein Julianna Schwarz zu Graudenz, letztere im Beistande ihres Vaters, des Arbeiters August Schwarz zu Graudenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 9. October 1899, ausgeschlossen.

Graudenz, den 11. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4469** Der Kaufmann Walter Schulz und das Fräulein Elise Friedrich, diese im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters des Fleischermeisters Eugen Friedrich, sämmtlich in Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 10. October 1899 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem Vermögen der künftigen Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen beigelegt ist.

Elbing, den 10. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4470** Der Sergeant Stanislaus Turbanski von hier und das Fräulein Veronika Witowski von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Braut, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 5. October 1899 ausgeschlossen.

Thorn, den 5. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4471** Der Techniker Arthur Peter und das Fräulein Meta Ackert, beide aus Zoppot, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 9. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Zoppot, den 9. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4472** Der Rentier Gottlieb Arthur Kunze hier und das Fräulein Elise Auguste Johanna Kunz aus Stadtgebiet, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 6. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 6. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4473** Der Lokomotiv-Heizer Emil Müller und das Fräulein Martha Müller, im Beistande ihres Vaters, des Zugführers Ludwig Müller I, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 6. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 6. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4474** Der Kaufmann Joseph Hohmann und das Fräulein Lucia Schwittkowski, im Beistande ihres Vaters, des Rentiers Anton Schwittkowski, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 5. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 6. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4475** Der Buchhalter Emil Seibel und das Fräulein Meta Tavernier, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 5. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 5. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4476** Der Kaufmann Max Cron in Königsberg i. Pr. und das Fräulein Agnes Schartiger im Beistande ihres Vaters, des Gerbermeisters Friedrich

Schartiger, beide aus Zehdenick, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrag d. d. Zehdenick, den 20. März 1893, ausgeschlossen.

Dieses wird nach Verlegung des Wohnsitzes der Cron'schen Eheleute von Greifswald nach Langfuhr hiermit bekannt gemacht.

Danzig, den 4. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4477** Das Fräulein Antonie Wolzki und der Rentier Friedrich Demuth, beide in Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 11. Oktober 1899 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem Vermögen der künftigen Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt werde.

Elbing, den 11. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4478** Der Handelsmann Jacob Wolff und dessen Ehefrau Ernestine geb. Usher zu Bischofswerder, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Graudenz, den 7. Juli 1898, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe bringt, oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll. Dies wird, nachdem die Wolff'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Jablonowo nach Bischofswerder verlegt haben, von Neuem bekannt gemacht.

Di. Eylau, den 10. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4479** Die früher Landwirth, jetzt Rentier Rudolph und Marie geb. Eissing-Roenig'schen Eheleute, haben laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Di. Eylau, den 1. April 1895, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, was in Folge Verlegung des Wohnsitzes der gedachten Eheleute von Saaben nach Riesenburg von Neuem öffentlich bekannt gemacht wird.

Riesenburg, den 13. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4480** Der Kaufmann Aloysius Boehnke und dessen Ehefrau Franziska Boehnke geb. Kottalla, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag de dato Berent, den 23. Juli 1892, ausgeschlossen und bestimmt, daß das von der Ehefrau eingebrachte, sowie das von ihr während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dies wird in Folge Verlegung des Wohnsitzes der Boehnke'schen Eheleute von Berent nach Sullen-schin von Neuem bekannt gemacht.

Earthaus, den 12. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4481** Der Rechtsanwalt und Notar Eugen Föhne und das Fräulein Anna Preuss, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter

und des Erwerbes laut Vertrag vom 13. Oktober 1899 dergestalt abgeschlossen, daß Alles, was die Braut an Vermögen in die Ehe einbringt, sowie dasjenige, was sie während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle und sonst erwirbt, die Natur des Vorhaltenen haben und wovon dem Ehemann weder Verwaltung noch Nießbrauch zustehen soll.

Dirschau, den 13. Oktober 1899.  
Königliches Amtsgericht.

**4482** Der Kaufmann Paul Lebenheim aus Jordon und das Fräulein Rosa Robert aus Graudenz, letztere im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Mathau Robert aus Graudenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Graudenz, den 29. März 1897, abgeschlossen.

Dies wird, nachdem die Lebenheim'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Jordon nach Graudenz verlegt haben, auf Antrag des Ehemannes von Neuem öffentlich bekannt gemacht.

Graudenz, den 11. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4483** Das Fräulein Auguste Hollstein und der Maler Walter Arnswald, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 11. October 1899, mit der Bestimmung abgeschlossen, daß dem Vermögen der künftigen Ehefrau die Eigenschaft des Vorhaltenen beigelegt werde.

Elbing, den 11. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4484** Der Königliche Oberleutnant im Infanterie-Regiment Nr. 128 Willy Zichardt, z. Zt. Schießplatz Gruppe und das Fräulein Emma Karmann im Beistande ihres Vaters, des Superintendenten Karmann, beide aus Schwetz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben auf irgend eine Weise erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Schwetz, den 26. September 1899, abgeschlossen.

Danzig, den 3. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4485** Der Restaurateur Heinrich Mezke von hier und das Fräulein Martha Schünemann aus Neucamellau bei Ruffin, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll, laut Vertrag d. d. Lauenburg, den 17. November 1894, abgeschlossen. Dieses wird nach

Verlegung des Wohnsitzes der Mezke'schen Eheleute von Langfuhr nach Guteherberge hiermit bekannt gemacht.

Danzig, den 2. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4486** Der Arbeiter Hermann Reimann aus Potlehnen und die unverehelichte Anua Boenig aus Carnehen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Liebstadt, den 5. October 1899 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau, die Natur des Vorhaltenen haben soll. Als erster ehelicher Wohnsitz ist Elbing bestimmt.

Elbing, den 7. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4487** Das Fräulein Margarethe Bösdau und der Procurist Paul Maas, beide aus Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 12. October 1899 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß dem Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Vorhaltenen beigelegt ist.

Elbing, den 12. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4488** Der Tischler Wilhelm Schulte und dessen Braut, die unverehelichte Clara Janke, beide aus Bischofswalde, haben vor Eingehung ihrer Ehe für die Dauer derselben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag d. d. Schlochau, den 11. October 1899, dergestalt abgeschlossen, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt und während derselben durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Ihren ersten ehelichen Wohnsitz werden die Genannten in Bischofswalde nehmen.

Schlochau, den 11. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4489** Der Militär-Zuvalide Oskar Grabowski und die Wittve Johanna Baranowski geb. Mitsche, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorhaltenen haben soll, laut Vertrag vom 7. October 1899, abgeschlossen.

Danzig, den 7. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4490** Der Buchhalter Gustav Theodor Franz Richter aus Neufahrwasser und das Fräulein Ida Amalie Henriette Kößler, im Beistande ihres Vaters, des Fleischermeisters Heinrich Kößler von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen,

über sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 7. October 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 7. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4491** Der Bureauvorsteher Aloisius Vollin und das großjährige, vaterlose Fräulein Clara Abraham, beide aus Puzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 9. October 1899 ausgeschlossen.

Puzig, den 8. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4492** Der Zahlmeister-Aspirant und Vicefeldwebel Max Köhl aus Thorn und dessen Braut, Fräulein Anna Art aus Piesenburg mit Zustimmung und Genehmigung ihres Vaters, des Kupferschmiedemeisters Anton Art daher, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, und während der Ehe durch Erbschaften, Schenkungen, Glücksfälle, oder auf sonst eine Art erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 4. October 1899, ausgeschlossen.

Thorn, den 13. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4493** Der Thorschaffner Otto Brund von hier und das Fräulein Elisabeth Meyer, im Beistande ihres Vaters, des Sattlermeisters Friedrich Meyer, aus Bessen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Graudenz, den 30. September 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 10. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4494** Der Kaufmann Otto Gethke aus Stutthof und das Fräulein Elisabeth Zedler, mit Zustimmung ihres Vaters, des Eisenbahn-Kanzlisten Paul Zedler aus Breslau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag d. d. Danzig, den 29. September und d. d. Breslau, den 7. October 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 10. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4495** Der Bauassistent Max Seblag aus Woder und dessen Ehefrau Johanna geb. Schiebuhr daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 24. October 1898 ausgeschlossen, was bei Ver-

legung des Wohnsitzes der Seblag'schen Eheleute nach Woder nochmals bekannt gemacht wird.

Thorn, den 9. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4496** Der Postassistent Heinrich Schliedermann und das Fräulein Clara Böhle zu Berent, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 12. October 1899, ausgeschlossen.

Berent, den 12. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4497** Der Baumeister Rudolf Hermann Konischall aus Sommerort bei Altfelde und das Fräulein Frieda Clara Schepanski aus Stalle, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 11. October 1899 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 11. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4498** Der Kaufmann Franz Buzan, Gr. Kolde und die Wirthschafterin Auguste Liekau hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 11. October 1899 ausgeschlossen.

Danzig, den 11. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4499** Der Handlungsgehilfe Alexander Weishaupt hier und das Fräulein Emma Blum, im Beistande ihres Vaters, des Vorarbeiters Heinrich Blum aus Schidlich, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 10. October 1899 ausgeschlossen.

Danzig, den 10. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4500** Der Maurer Carl Priewe und die unverehelichte Clara Hinterlach, beide aus Neufahrwasser, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 10. October 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 10. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4501** Der Prokurist Paul August Zedler von hier und das Fräulein Helene Johanna Palzo, aus Elbing, mit Zustimmung ihres Vaters, des Ingenieurs Hermann Palzo in Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes

mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag d. d. Danzig, den 2. Oktober und d. d. Elbing, den 9. Oktober 1899, ausgeschlossen.  
Danzig, den 11. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4502** Der Stellmachermeister Karl Heinrich Fried aus Culmsee und das Fräulein Martha Steinke aus Jaegerhof, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Bromberg, den 4. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Culmsee, den 14. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4503** Die Bäcker Salomon und Sara geborene Bendski-Heidermann (Heidermann)'schen Eheleute, früher zu Schlochau, jetzt zu Flatow wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Landsburg, den 8. März 1897, ausgeschlossen, was, nachdem dieselben ihren Wohnsitz nach Flatow verlegt haben, hiermit bekannt gemacht wird.

Flatow, den 12. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4504** Die Kaufmann Hermann und Sophie geborene Altmann-Gotthilf'schen Eheleute, früher zu Ortelsburg, jetzt zu Flatow wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe einbringt, oder während derselben durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle, oder auf sonstige Art erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Straßburg Westpr., den 20. Januar 1890, ausgeschlossen was, nachdem dieselben nach Flatow verzogen sind, hiermit bekannt gemacht wird.

Flatow, den 17. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4505** Die Kaufmann Arthur und Euphrosina geb. Pomiersta-Kirstein'schen Eheleute, früher in Elbing, haben laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Danzig, den 14. Juli 1894, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, was hierdurch gemäß § 426 Theil II Tit. 1 A. L. R. bekannt gemacht wird, nachdem die vorgenannten Eheleute ihren Wohnsitz nach Dt. Eylau verlegt haben.

Dt. Eylau, den 17. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4506** Der Landwirth Ferdinand Temme aus Domaine Botschin und das Fräulein Betty Schulz aus Graudenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Be-

stimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während derselben sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Graudenz, den 12. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Culmsee, den 19. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4507** Der Kaufmann Berthold Kleemann in Thorn und das Fräulein Emma Wolffsberg aus Jastrow, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 12. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Thorn, den 15. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4508** Der Bäckermeister Damazius Amiatkowski von hier und das Fräulein Valerie Zittlau von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Braut, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 14. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Thorn, den 14. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4509** Der Kaufmann Joseph Wielang von hier und das Fräulein Christine Clara v. Paschke aus Stadtgebiet, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 16. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 16. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4510** Der Proturist Paul Johannes Zetter und das Fräulein Frieda Lux, im Beistande ihres Vaters, des Schuhmachermeisters Hermann Lux, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 16. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 16. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4511** Der praktische Arzt Dr. Semi Meyer von hier und das Fräulein Adele Meyer aus Kosten, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Ehefrau in die Ehe Eingebrachte, sowie das, was sie während der Ehe durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle und auf andere Weise erwirbt, die Natur des

vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Kofen, den 6. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 13. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4512** Der Landwirth Carl Bandl aus Kl. Vesno bei Lautenburg und das Fräulein Martha Schade, unter Zustimmung ihres Vaters, des Gutsbesizers Carl Schade zu Czerpienten, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles dasjenige, was die zukünftige Ehefrau einbringt, sowie alles dasjenige, was dieselbe späterhin durch Erbschaft, oder Glücksfälle, oder auf irgend eine andere Weise erwirbt, den Charakter des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Stuhm, den 12. Mai 1893, ausgeschlossen.

Dieses wird, nachdem die Bank'schen Eheleute ihren Wohnsitz nach Buden verlegt haben, auf Antrag des Ehemannes von Neuem bekannt gemacht.

Graudenz, den 17. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4513** Der Geschäftsführer, jetzt Kaufmann, Albert Westphal zu Forst Eyszen bei Kolmar i. P. und das Fräulein Rosa Fertner aus Briesen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Kolmar, den 9. Juli 1888, ausgeschlossen.

Dieses wird, nachdem die Westphal'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Eyszen nach Graudenz verlegt haben, auf Antrag derselben von Neuem bekannt gemacht.

Graudenz, den 17. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4514** Der Kaufmann Paul Wosin zu Graudenz und das Fräulein Anna Lucke, im Beistande ihres Vaters, des Eisenbahn-Betriebs-Sekretärs Alexander Lucke zu Tilsit, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird, laut Verhandlung d. d. Tilsit, den 16. October 1899, ausgeschlossen.

Graudenz, den 18. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4515** Der Kürschner Moses Marcus zu Kauernit Abban und dessen Ehefrau Johanna geb. Goetz ebenfalls, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Briesen, den 2. December 1886, ausgeschlossen.

Dieses wird, nachdem die Marcus'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Neumark nach Kauernit Abban verlegt haben, von Neuem bekannt gemacht.

Neumark, den 18. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4516** Der Uhrmacher Boleslaus Brodowski und das Fräulein Theofila Koschnick zu Berent, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 14. October 1899 ausgeschlossen.

Berent, den 16. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4517** Der Oberinspektor Georg Fiedler aus Wibisch und das Fräulein Emma Wolff aus Culmsee, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben durch Erbschaft, Vermächtniß, Glücksfälle, oder auf andere Art erwirbt, die Natur des vertraglich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 19. October 1899 ausgeschlossen.

Culmsee, den 19. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4518** Der Gutsbesitzer Roderich Schwarz aus Groß Sonnenberg und das Fräulein Martha Kubowski aus Saalsfeld, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 14. October 1899 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, oder während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll. I 36/99.

Miesenburg, den 19. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4519** Der Eigenthümer August Kilinski aus Rubinkowo und die Wittwe Abeline Gabert geb. Kossius aus Thorn 3, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das gegenwärtige und zukünftige Vermögen der zukünftigen Ehefrau die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 18. October 1899 ausgeschlossen.

Thorn, den 18. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4520** Der Kaufmann Adolf Johannes Michaelis zu Lessen und das Fräulein Luise Rosine Hering zu Hermannsdorf bei Culmsee, im Beistande ihres Vaters, des Schmiedemeisters und Eigenthümers Wilhelm Hering daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, sowohl des lässigen wie das durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, oder auf sonstigen freigebigen Zuwendungen und Glücksfällen beruhenden laut Verhandlung d. d. Culmsee, den 10. October 1899, ausgeschlossen.

Graudenz, den 19. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4521** Der Schneidermeister Hugo Rodiszewski und die separirte Frau Anna Müller, geb. Vinter, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben



durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 18. October 1899 abgeschlossen.

Danzig, den 18. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4522** Der Kaufmann Paul Ebert aus Zoppot und das Fräulein Emma Rathle, im Beistande ihres Vaters, des Kastellans August Ferdinand Rathle von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag d. d. Zoppot, den 15. November 1897 abgeschlossen, was nach Verlegung des Wohnsitzes der Ebert'schen Eheleute von Zoppot nach Langfuhr hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 12. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4523** Der Verbanderevisor Walter Reinveber aus Langfuhr und das Fräulein Helene Zielke, im Beistande ihres Vaters, des Gutsbesizers Otto Zielke, aus Liebsee, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, oder während derselben durch letztwillige Verfügungen, Glücksfälle, Schenkungen, oder auf sonst eine Art erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Riesenburg, den 4. October 1899, abgeschlossen.

Danzig, den 13. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4524** Der Kaufmann Jekt Händler Max Wenditt aus Mocker und dessen Ehefrau Henriette geb. Nader-  
sohn daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe bringt, oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 30. November 1896 abgeschlossen, was bei Verlegung des Wohnsitzes der Wenditt'schen Eheleute nach Mocker nochmals bekannt gemacht wird.

Thorn, den 18. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4525** Der Kaufmann Gustav Heinrich Lange aus Bischofswerder und das Fräulein Mathilde Riedtke, im Beistande ihres Vaters, des Rentiers Carl Riedtke aus Pocken, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau, das gegenwärtige und künftige und zwar gleichviel auf welche Weise es erworben, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag d. d. Mohrungen, den 13. October 1886 abgeschlossen, was nach Verlegung des Wohnsitzes der

Lange'schen Eheleute von Bischofswerder nach Brodten hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 17. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4526** Der Schneidermeister Hieronymus Galewski und die Wittwe Marie Nieswand geb. Krueger, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 14. October 1899, abgeschlossen.

Danzig, den 14. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

### Verschiedene Bekanntmachungen.

**4527** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Adolf Scharnizki in Firma: Kaufhaus zum Propheten A. Scharnizki, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und Vollziehung der Schlußvertheilung hierdurch aufgehoben.

Elbing, den 17. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4528** Ueber das Vermögen der Frau Thella Albrecht geb. Kuch in Elbing, ist heute Vormittags 11 $\frac{1}{4}$  Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter Kaufmann Albert Reimer in Elbing.

Anmeldefrist bis zum 28. November d. Js.

Erste Gläubigerversammlung 9. November d. Js.,  
Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Allgemeiner Prüfungstermin 6. Dezember d. Js.,  
Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 8. November d. Js.

Elbing, den 19. October 1899.

R u d a u,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

**4529** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Gustav Hermann Preuß in Elbing, ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche, Vergleichstermine auf den 13. November 1899, Vormittags 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hier, Zimmer Nr. 12, anberaumt.

Elbing, den 16. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4530** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Daniel Podszus, früher in Kalthof, jetzt in Neidenburg, wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 3. Juli 1899 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Marienburg, den 17. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

**4531** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Stellmachermeisters Friedrich Müller aus

Tiegenhof, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlußtermin auf den 16. November 1899, Vormittags 9 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hier selbst bestimmt.

Tiegenhof, den 17. Oktober 1899.

Meißner,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

**4532** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Stellmachers Georg Anders in Zoppot, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

den 18. November 1899, Vormittags 10 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hier selbst, Zimmer 2, bestimmt.

Das Honorar des Verwalters wird auf 206 Mark festgesetzt.

Zoppot, den 20. Oktober 1899.

Gieslinski,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

**4533** Die Gerichtstage auf der Halbinsel Hela in Hela und Puziger Heisterneft werden im Jahre 1900 an nachstehend verzeichneten Tagen abgehalten werden:

In Hela in dem Hause der Wittwe Catharina Eller am 27. März, 10. Juli und 23. Oktober 1900.

In Puziger Heisterneft im Hause des Eigentümers Adolph Kohnke am 28. März, 11. Juli und 24. Oktober 1900.

Puzig, den 17. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

---

Inserate im „Deffentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Korpuszeile 20 Pf.

---

Redigirt im Amtsblattbureau der Königlichen Regierung zu Danzig. — Druck von A. Schroth in Danzig.